



PANGEA.

Werkstatt *der* Kulturen *der* Welt



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Basisprogramm

Culture.Walks – Kunst und Kultur auf der Spur
KunstFabrik – Offene Workshopreihe
KunstFabrik Intensiv – Vertiefende Workshopreihe
Living Room Cinema – Politisches Kino für alle
Ich und ... – Workshopreihe über starke Frauen*
Held*innen des Alltags – Gemeinsam aktiv und unterwegs
Infoabend – Gemeinsam Lösungen finden
Lernhilfe – Gemeinsam lernen
Sprachcafé – Einfach sprechen
Projektlabor – Ideenaustausch und Networking
Open Space – Freie Raumnutzung

Ausstellungen

Ausstellung *Ich und Gerda (Taro)*
Ausstellung zur *KunstFabrik Intensiv: SÜDI 2023*
Ausstellung Lulzim Zeqiri: *Unbekannte Dinge im Garten von Elfriede*

Projekte

Obdach.Wohnung.Nachbarschaft

Sommerfest 2023

Tag der offenen Tür 2023

3	Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Vernetzungsarbeit	22
4	Team	23
4		
6	Fördergeber*innen	23
9		
11	PANGEA in Zahlen 2023 (Auszug)	24
12		
13	Impressum	27
14		
14		
15		
16		
16		
17		
17		
17		
17		
18		
18		
20		
21		

Vorwort

Wie viel kostet PANGEA? Unsere Finanzordner geben eine präzise, aber unvollständige Antwort. Sie zeigen, wie sich PANGEA über die Jahre hinweg auf die herrschenden Situationen anpassen musste. Ein Beispiel: Ende 2024 werden unsere Finanzordner zeigen, wie sich PANGEA auf die jetzige, enorme Förderkürzung anpassen musste.¹

Wie viel kostet PANGEA? Die Liste von scheinbar messbaren und optimierbaren Beiträgen ist lang: Wie viele Kontakte hat der Verein, welche Veranstaltungen werden besucht, wie viele Programmstunden leisten wir im Vergleich zum letzten Jahr, sind die Themen im Programm ausgeglichen, relevant und bereichernd? Sind das aber die einzigen oder gar die wesentlichen Beiträge unseres Vereins? Wir glauben nicht. PANGEA schafft Community. PANGEA schafft Begegnung. PANGEA unterstützt und bezieht Menschen mit ein, die manchmal in schwierigen Lebenssituationen stehen. PANGEA ermöglicht das Mitwirken an gemeinsamen Projekten, fördert kritisches Denken und künstlerisches Gestalten. Das ist der eigentliche Rohstoff und Zweck von PANGEA.

PANGEA kostet viel. Viel Kraft, viel Einsatz, viel Zeit. Dem gegenübergestellt kostet PANGEA eigentlich wenig Geld: Ein Jahr von PANGEA beinhaltet mindestens 2600 Arbeitsstunden. Von diesen sind ca. 1800 Stunden bezahlt – auch wenn, leider, schlecht bezahlt.² Die rest-

lichen, mindestens 800 Stunden sind freiwillige und ehrenamtliche Arbeit. Die persönliche, emotionale Rückmeldung ist eine große Belohnung dafür. Unsere Kräfte sind jedoch nicht unerschöpflich.

PANGEA leistet seit bald 20 Jahren eine wichtige Arbeit, die professionelle Strukturen und Organisation benötigt. Wir werden die harten Zeiten überwinden. Dennoch kritisieren wir die Prekarisierung von Arbeitsbedingungen und die Beschränkung des Spielraums von lokalen Initiativen. Auch als Zeichen von Solidarität mit den anderen oberösterreichischen Vereinen, die von schweren oder sogar unüberwindbaren Herausforderungen getroffen wurden, wollen wir die Relevanz unserer Arbeit betonen. Und hiermit betonen wir sie, bevor alles wie eine Wüste aussieht.

Andreu Vall Portabella und Sanja Bajakić
für den PANGEA-Vorstand

¹ Wir schreiben dieses Vorwort Anfang 2024, nachdem eine Kürzung unserer Hauptförderung um 55 Prozent bestätigt wurde. Das zwingt uns zur Kürzung unseres Programms und der bezahlten Arbeit.

² Die bezahlte Arbeit bei PANGEA hatte bis zur jetzigen Kürzung nicht einmal einem Vollzeitäquivalent entsprochen und das Gehalt entspricht auch nach wie vor nicht den Empfehlungen des Fair-Pay-Gehaltsschemas in der Kulturarbeit.

Basisprogramm

PANGEA's Basisprogramm zeichnet sich durch den offenen Zugang für alle aus – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder sonstigen Diskriminierungsmerkmalen. Durch regelmäßige,

kostenlose Workshops und Veranstaltungen fördert PANGEA die Begegnung zwischen Menschen jeder Herkunft und greift dabei zugleich gesellschaftspolitische Anliegen und Themen auf.

Bei der Planung des Programms werden Bedürfnisse, Wünsche und Ideen von Vereinsmitgliedern und Besucher*innen berücksichtigt, indem diese zur aktiven Mitgestaltung eingeladen werden.



Culture.Walks – Kunst und Kultur auf der Spur

Die *Culture.Walks* sind begleitete Gruppenbesuche zu verschiedensten Kunst- und Kulturinstitutionen und -initiativen in Linz und Umgebung. Vor allem kunstinteressierten Personen, die mangels finanzieller Ressourcen nur wenig Zugang zum Kunst- und Kul-

turangebot haben, soll dadurch Teilhabe ermöglicht werden. Besonders für in Linz Neuangekommene bieten die *Culture.Walks* zudem nicht nur die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sondern auch, Linz und seine Kulturlandschaft auf niederschwellige Art und Weise kennenzulernen. Für viele Menschen ist

der Besuch von Kunst- und Kultureinrichtungen oft mit einer gewissen Hemmschwelle verbunden, die sie sich nicht zutrauen, alleine zu überwinden. Durch den gemeinsamen Besuch in der Gruppe wird dem entgegengearbeitet und so das Eintauchen in eine neue Welt erleichtert. Die *Culture.Walks* werden vom

PANGEA-Team begleitet, die Führungen vor Ort finden, wenn möglich, durch professionelle Kulturvermittler*innen statt.

Im Jahr 2023 konnten sechs Linzer Kunst- und Kulturveranstaltungen gemeinsam besucht werden.

Besuch der Ausstellung *What the Fem*?* im Nordico Stadtmuseum Linz

Beim *Culture.Walk* im Januar besuchten wir gemeinsam die Ausstellung *What the Fem*?* im Stadtmuseum Nordico. In der Ausstellung wurden aktuelle künstlerische Positionen sowie Dokumentationen lokaler feministischer Aktionen und Performances aus den letzten 70 Jahren gezeigt. Die Arbeiten haben Fragen nach Gleichberechtigung, Rollenzuschreibungen und deren soziale Konsequenzen aufgeworfen, die nach dem gemeinsamen Besuch in der Gruppe reflektiert und diskutiert wurden.

Besuch der Demonstration zum Weltfrauentag

Auch der zweite *Culture.Walk* in diesem Jahr stand ganz im Zeichen des Feminismus und dem Kampf um die Gleichstellung von Frau* und Mann*. So haben wir in einer geschlossenen Gruppe gemeinsam an der Demonstration zum Weltfrauentag am 8. März teilgenommen und uns für die Weiterentwicklung von Frauen*rechten starkgemacht. Dabei war auch Platz für Austausch von eigenen Erfahrungen und Gedanken zu dem Thema.

Besuch des *nextcomic*-Festivals 2023

Im März haben wir das *nextcomic*-Festival im Ursulinenhof in Linz besucht. Das Event präsentierte viele Comic-Zeichnungen und Zeitschriften, die sich mit dem Thema Freundschaft beschäftigten. Dieses war ideal, um sich gegenseitig besser kennenzulernen und vielleicht auch den einen oder anderen Grundstein für eine Freundschaft zu legen.



Besuch im Verein Schlot mit Konzertabend

Ein weiterer Termin im Frühling hat uns zum Kulturverein und Veranstaltungsort *Schlot* ins Frankviertel geführt. Nach einer kleinen Führung durch die Räumlichkeiten durften wir einem wunderschönen Jazzkonzert lauschen. Der gemeinsame Abend hat allen Teilnehmenden sehr gefallen und ihnen eine neue Seite des nicht so bekannten Viertels nähergebracht.

Besuch der Ausstellung PAPIER, in Bausch und Bogen in Leonding

Im Juni machten wir gemeinsam einen Ausflug nach Leonding, um uns die Ausstellung *PAPIER, in Bausch und Bogen* im Turm 9 anzusehen. Durch die teils interaktive Schau konnten wir vielseitige Einblicke in das weite Feld des Papiers erlangen. Nach dem Ausstellungsbesuch sind wir noch zu einem nahegelegenen Heurigen gewandert und haben uns über unsere Eindrücke unterhalten.

Besuch des Ars Electronica Festivals 2023

Schon seit Jahren ist es Tradition, beim *Culture.Walk* im Herbst das *Ars Electronica Festival* zu besuchen. Die Ausstellung, die dieses Jahr unter dem Motto

Who Owns the Truth? – Wem gehört die Wahrheit? stand, hat auch diesmal viel Stoff zum Diskutieren geliefert. Die inspirierenden, zahlreichen künstlerischen Positionen laden immer wieder zu einem regen Austausch ein.

PANGEA möchte sich an dieser Stelle herzlich bei den oben angeführten Kulturinstitutionen und bei der Aktion *Hunger auf Kunst und Kultur*, die einen Besuch ihrer (Partner*innen-)Institutionen kostenlos bzw. zu besonders günstigen Konditionen ermöglichten, bedanken.



KunstFabrik – Offene Workshopreihe

Im Rahmen der offenen Workshopreihe *KunstFabrik* gab es bei PANGEA auch 2023 wieder thematisch wechselnde Workshops, die sich im Bereich des Kunsthandwerks, der grafischen Gestaltung und Musik befanden. Den Teilnehmenden wird bei dieser Veranstaltungsreihe die Möglichkeit geboten, kostenlos verschiedene künstlerische

und handwerkliche Techniken kennenzulernen, mit anderen Menschen gemeinsam kreativ zu werden und sich gestalterisch auszudrücken. Kunst wird dabei als Mittel genutzt, um Begegnungsräume zu schaffen. Durch die kollaborative Auseinandersetzung mit einer künstlerischen Ausdrucksform wird innerhalb der Gruppe der Teilnehmenden das Fundament für

gegenseitiges Kennenlernen und gemeinschaftliches Erleben gelegt.

Insgesamt wurden 2023 sechs *KunstFabrik*-Workshops angeboten. Die *KunstFabrik* im November wurde aufgrund ihres aufbauenden Charakters an zwei aufeinander folgenden Terminen abgehalten.

Weltfrauentag – Demoschild gestalten

mit Katharina Traxler

Für welche Rechte und positiven Veränderungen müssen Frauen* auch heute noch kämpfen? Mit dieser Frage beschäftigten wir uns bei der ersten *KunstFabrik* im Jahr 2023 und gestalteten gemeinsam Demonstrationsschilder, Plakate und Collagenbilder mit unseren individuellen Forderungen. Wer wollte, konnte am nächsten Tag, dem 8. März, mit dem eigenen Schild im Rahmen eines *Culture.Walks* gemeinsam an der Demonstration zum Weltfrauentag teilnehmen. Ebenso war es aber auch möglich, das Bild oder den Text als dekorative Erinnerung an die eigenen Stärken und Rechte zu gestalten.

Blumen zeichnen

mit Daniela Aleman

Bei dieser *KunstFabrik* hatten wir ursprünglich geplant, uns im Botanischen Garten zu treffen, um uns dort von der wunderschönen Blumen- und Pflanzenwelt inspirieren zu lassen. Da das Wetter das Zeichnen im Freien jedoch nicht zuließ, holten wir uns die Blütenpracht in die PANGEA-Räumlichkeiten und zeichneten stattdessen im Trockenen gemeinsam Schnittblumen. Dabei versorgte uns die Illustratorin Daniela Aleman mit Tipps und Tricks für eine perfekte Blumenzeichnung und unterstützte uns bei der Umsetzung unserer eigenen Kunstwerke.

Sprache bewegt – Experimentierfeld Körpersprache

mit Valerie Lipensky

Bei diesem Workshop erforschten wir, angelehnt an das Theater-schauspiel, spielerisch und improvisierend die non-verbale Kommunikation. Verschiedene Übungen und Mitspielimpulse in der Gruppe luden dazu ein, sich in wort-losen Ausdrucksmitteln auszuprobieren und ihre Bedeutung zu reflektieren. Unterstützt von Sozialarbeiterin und Theaterpädagogin Valerie Lipensky lernten so alle ihre eigene Körpersprache besser kennen und machten neue Erfahrungen in der Kommunikation miteinander.





Girlanden mit Origamikunst gestalten mit Charlène Greffier

Bei der *KunstFabrik* im Oktober haben wir Origamikaniche gefaltet und zusammen mit anderen Upcycling-Materialien zu kunstvollen Girlanden verarbeitet. Für den inspirierenden Input und das nötige Know-how sorgte Charlène Greffier, die bereits seit vielen Jahren PANGEA mit ihren kreativen Ideen bereichert. Durch das gemeinsame gestalterische Arbeiten entstand ein wohliges

Gefühl des Miteinanders. Einige der fertigen Girlanden verschönern auch heute noch die PANGEA-Räumlichkeiten.

Kreativer Schreibworkshop – SINN und ZIEL neu entdecken

mit Bahareh Rastegar

Bei dieser zweiteiligen *KunstFabrik* lud uns Workshopleiterin Bahareh Rastegar auf eine spannende Abenteuerreise durch unser eigenes Leben ein. Auf spielerische Weise schlüpfen wir in die Rolle von Detektiv*innen, um die Schatzkarte unseres Lebens besser lesen zu lernen. Doch dafür mussten die Teilnehmenden ihre (neuen) Wege erst einmal aufschreiben. Ein sehr spannender Workshop, bei dem die Teilnehmer*innen viel über kreative Schreibtechniken, aber auch über sich selbst lernen konnten.

Kunstvolles Gestalten mit Stempeldruck

mit Yvonne Metnitzer

Die *KunstFabrik* im Dezember findet bereits seit einigen Jahren als letzter Programmpunkt des Jahres statt, um das vergangene Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Bei Keksen, Punsch und Tee tauschten wir uns über unsere Erlebnisse aus und ließen so gemeinsam das Jahr Revue passieren. Das kreative Arbeiten kam dabei aber nicht zu kurz: Aus Linoldruckplatten haben wir unsere eigenen Stempel hergestellt und konnten mit eingeschnitzten Motiven anschließend Karten, Bilder oder (Geschenk-)Papiere bedrucken. In den Druckvorgang führte uns Workshopleiterin Yvonne Metnitzer ein, die allen Teilnehmenden, für die diese Technik neu war, zur Seite stand. Viele der fertigen Werke fanden wenige Zeit später ihren Weg als Geschenke unter den Weihnachtsbaum.



KunstFabrik Intensiv – Vertiefende Workshopreihe

Bei der *KunstFabrik Intensiv* beschäftigen sich die Teilnehmer*innen wie bei der *KunstFabrik* mit einer ausgewählten Kunstform. Im Unterschied geschieht dies allerdings vertiefend und unter Anleitung eines*r erfahrenen Kunstschaffenden an inhaltlich aufeinander aufbauenden, größtenteils wöchentlichen Terminen über einen längeren Zeitraum. In den Workshops setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit der Theorie und Praxis der jeweiligen Kunstform auseinander und erlernen bzw. erweitern Techniken und Fähigkeiten, die zur Ausführung der Kunstform notwendig sind. Die Workshopleitung unterstützt die Gruppe mit Tipps und Tricks und ihrer Erfahrung aus der Kunstpraxis. Dabei wird auch die Hilfestellung der Teilnehmenden untereinander gefördert. Nach Möglichkeit sollen die entstandenen Kunstwerke nach Abschluss der jeweiligen *KunstFabrik Intensiv* im Rahmen einer kleinen, mehrwöchigen Ausstellung Interessierten präsentiert werden. Diese sind dazu eingeladen, den künstlerischen Schaffensprozess der Workshops nachzufühlen, sich näher mit den Motiven, Prozessen und Ergebnissen auseinanderzusetzen und es wird die Möglichkeit geboten, Fragen zur Workshopreihe zu stellen.

2023 wurde die *KunstFabrik Intensiv* insgesamt dreimal angeboten:

Die Stimme entfalten mit Bahareh Rastegar

Bei der ersten *KunstFabrik Intensiv* in diesem Jahr widmeten wir uns unserer Stimme. An vier aufeinander aufbauenden Terminen lernten die Teilnehmenden, wie sie ihre Stimme entfalten und somit ihre

Persönlichkeit besser zum Ausdruck bringen können. Denn die Stimme ist ein wichtiger Bestandteil der Persönlichkeit. Wir erfuhren, wie Körperhaltung und Stimmbildung zusammenhängen und bekamen Tipps, welche physischen Übungen helfen können, um eine kraftvolle Stimme zu entwickeln. Durch Anleitung der Stimmtrainerin und Künstlerin Bahareh Rastegar hat so manche teilnehmende Person zum ersten Mal das Potential der eigenen Stimme kennengelernt.

SÜDI 2023 – Eine kleine Einführung in die Schwarz-Weiss-Fotografie

mit Miriam Walcherberger-Köbler

In dieser Workshopreihe haben wir gemeinsam mit der Künstlerin Miriam Walcherberger-Köbler den Südbahnhofmarkt durch die fotografische Linse erkundet. An drei aufeinander folgenden Terminen hat Miriam die Teilnehmenden in die Welt der Fotografie mitgenommen. Am ersten Termin gab es eine Einführung in die Grundlagen der Schwarz-Weiss-Fotografie und Tipps, worauf man beim Schießen eines guten Fotos achten sollte. Außerdem wurden verschiedene Fotokünstler*innen vorgestellt und deren Bilder besprochen. Beim zweiten Termin wurde dann losgeknipst und alle Teilnehmenden haben ihre persönliche Sichtweise des Südbahnhofmarktes auf Film festgehalten. Das Tolle daran war, dass Miriam für den Workshop ein paar ihrer eigenen analogen und teils Jahrzehnte alten Kameras zur Verfügung gestellt hat. Die Negative der analogen Filme wurden anschließend von der Künstlerin selbst in ihrem Studio entwickelt und beim dritten und letzten Workshoptermin präsentiert und mit allen Beteiligten nachbesprochen. Alle waren von den Ergebnissen beeindruckt und dabei wurde so manches Fototalent sichtbar.



Tanzen mit Kreativität und Freude mit Ulli Ullman und Marcela López Morales

Diese *KunstFabrik Intensiv* richtete sich an alle Menschen – mit und ohne körperliche Beeinträchtigung –, die Spaß an Tanz und Bewegung haben. An vier Terminen haben die Teilnehmenden verschiedene Werkzeuge des zeitgenössischen Tanzes kennengelernt und mit Kontakt-Improvisation gespielt. Das unmittelbare Thema war bei jedem Termin die Suche nach

Bewegungen und die Erkundung des inneren und gemeinsamen Raumes. Dabei lag der Fokus immer darauf, aus der Vielfalt heraus kreativ zu werden und die Freude an der eigenen Bewegung zu genießen. Für viele Teilnehmer*innen waren dies ganz neue Erfahrungen im Bereich der körperlichen Bewegung und des Tanzes. Die beiden Tänzerinnen Ulli Ullman und Marcela López Morales, die uns durch diese Welt des Tanzens führten, sind sehr sensibel auf die jewei-

ligen Bedürfnisse der einzelnen Personen eingegangen und haben dadurch eine angenehme Atmosphäre für alle geschaffen. Da für diese *KunstFabrik Intensiv* ein größerer und barrierefrei zugänglicher Raum notwendig war, als es die PANGEA-Räumlichkeiten leisten können, hat die Workshop-Reihe in den Seminarräumen des Vereins *dieziwi* (heute Verein *füruns*) stattgefunden. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle auch nochmals herzlich bedanken!





Living Room Cinema – Politisches Kino für alle

Im Rahmen der Filmreihe Living Room Cinema werden bei PANGEA Filme gezeigt, die sich mit den Themenbereichen auseinandersetzen, innerhalb derer PANGEA agiert. Im Fokus stehen dabei filmische Positionen zu Transkultur, Migration, Rassismus, Flucht und Menschenrechten sowie die Auseinandersetzung mit Fragen zu Gender, Geschlecht und Feminismus. Die Filme werden nach Möglichkeit in Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Auf diese Weise sollen die Besucher*innen dazu angeregt werden, sich zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auszutauschen, sich mit den Inhalten von PANGEA auseinanderzusetzen und Film als Kunstform zu entdecken. Im Anschluss an die Filme finden moderierte Diskussionen statt, im Rahmen derer das Gesehene kritisch reflektiert wird.

Im Jahr 2023 wurden folgende Filme gezeigt:

Monsieur Chocolat

2016, Roschdy Zem

Für Sama

2019, Waad al-Kateab und Edward Watts

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

2022, Andreas Dresen

Morgen gehört uns

2019, Gilles de Maistre

Die perfekte Kandidatin

2019, Haifaa Al Mansour

Grosse Freiheit

2021, Sebastian Meise

An dieser Stelle möchte sich PANGEA insbesondere beim *Filmladen Filmverleih*, dem *Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz* sowie der Initiative *füruns Extremismusprävention* (ehemals *zusammenhalten*) bedanken, durch deren großzügiges Entgegenkommen es möglich war, die genannten Filme zu besonders günstigen Konditionen bzw. kostenlos zu zeigen.

Ich und ... – Workshopreihe über starke Frauen*

Unter dem Titel *Ich und ...* – wobei die drei Punkte eine mögliche Protagonistin symbolisieren – bietet PANGEA künstlerische Workshops an, die je eine inspirierende Frau* ins Zentrum stellen und deren Leben, Taten, Gedanken und Vermächtnis beleuchten. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Leben der jeweiligen Frau* befassen sich die Teilnehmer*innen, unterstützt von der Workshopleitung, auf einer künstlerischen Ebene mit dem Schaffen der Protagonistin. Dabei kommen unterschiedliche künstlerische Mittel und Ausdrucksformen zum Einsatz. Die Darstellungen werden anschließend gemeinsam diskutiert und auf mögliche Bezugspunkte zum eigenen Leben und zur eigenen Identität reflektiert. Der Fokus liegt dabei auf transkulturellen Perspektiven.

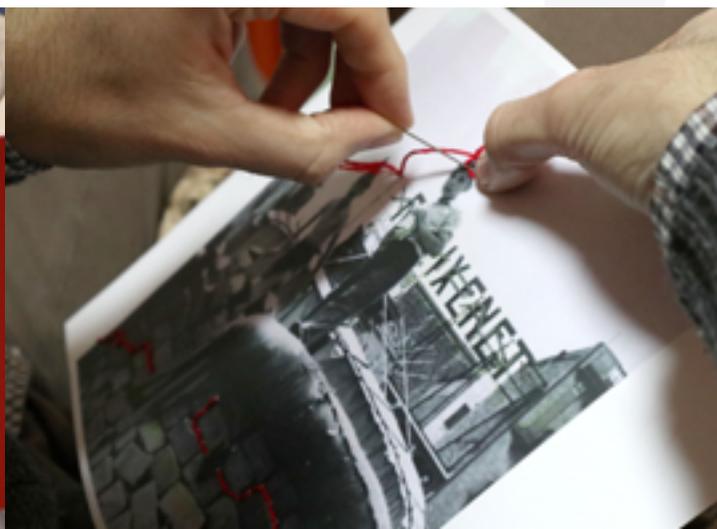
Im Zuge dieser Workshopreihe wurde 2023 das Handeln zweier außergewöhnlicher Frauen* in den Fokus gestellt.

Ich und Gerda (Gerda Taro) mit Gerda Haunschmid

Im Februar widmeten wir uns der Fotografin Gerda Taro, die 1936 im Militärputsch in Spanien als erste Frau an einer Kriegsfront die Gräueltaten des Bürgerkriegs dokumentierte. Ihre künstlerische Laufbahn im Fotojournalismus ist eng mit ihrem Lebensgefährten Robert Capa verbunden – sie stand lange in seinem Schatten. Ihre damals in internationalen Zeitungen veröffentlichten Bilder waren Grundlage für unsere gemeinsame künstlerische Auseinandersetzung mit dem Werk von Gerda Taro. Die Teilnehmenden haben ausgewählte Bilder der Kriegsfotografin mit verschiedenen Sticktechniken bearbeitet und so ihre eigene Interpretation miteinfließen lassen. Der Workshop wurde von Gerda Haunschmid geleitet, die selbst unter dem Namen *TSCHÖRDA* als politisch aktivistische Stickkünstlerin agiert und somit den Teilnehmer*innen bei der Umsetzung ihrer eigenen Ideen helfen konnte. Die entstandenen Werke wurden anschließend in den PANGEA-Räumlichkeiten ausgestellt.

Ich und Anna (Anna Halprin) mit Marí Kerndle

Beim zweiten *Ich und...* in diesem Jahr beschäftigten wir uns mit der weltberühmten jüdischen Tänzerin und Choreographin Anna Halprin. Anna beschäftigte sich zeitlebens mit Tanz und Bewegung als Ausdruck des Lebens und dessen heilsamer Wirkung für Individuen und Gemeinschaften. Sie widmete sich dem Erforschen und Entwickeln des *Life Art Process*. Als Techniken in diesem Prozess werden Bewegung, Sprache und Malerei individuell zusammengeführt. Nach einer kurzen Einführung in das Leben von Anna Halprin hat die Workshopleiterin Marí Kerndle, ebenfalls Tänzerin und Choreographin, die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Übungen in der Gruppe eingeladen. Dabei haben wir gelernt, welchen Einfluss unsere Sprache, Körperhaltung und leichte Bewegungen auf unsere Emotionen haben können und wie wir unser Empfinden dadurch positiv beeinflussen können. Am Ende haben wir uns noch alle gemeinsam über die teils neuen (körperlichen) Erfahrungen ausgetauscht.





Held*innen des Alltags – Gemeinsam aktiv und unterwegs

Die Veranstaltungsreihe *Held*innen des Alltags* ergänzt das Kunst- und Kulturprogramm von PANGEA um Angebote, die einen ungezwungenen Austausch bei gemeinschaftsstiftenden (Freizeit-)Aktivitäten ermöglichen, somit das Community Building verstärken und Inklusion von benachteiligten Menschen an eben solchen Aktivitäten fördert. Wie alle Veranstaltungen von PANGEA zielt *Held*innen des Alltags* darauf ab, Teilhabe, Miteinander und Begegnung, aber auch ganz konkret das Entstehen und Pflegen von Gemeinschaft und Freundschaften zu fördern. Neben Indoor-Freizeitaktivitäten wie Spieleabende, gemeinsames Kochen, aber auch Unterstützungsangebote bei alltäglichen Problemen, finden im Freien und unterwegs sportliche Aktivitäten oder Picknicks statt. Willkommen sind, wie bei allen Angeboten von PANGEA, alle Interessierten, die Kontaktfreude und Lust am gemeinsamen Aktivsein mitbringen.

Im Jahr 2023 waren die *Held*innen des Alltags* dreimal aktiv. Ein weiterer Termin mit einem geplanten Radausflug nach Ottensheim musste wegen schlechten Wetters leider abgesagt werden.

Gemeinsam kochen

Im März lud PANGEA bei den *Held*innen des Alltags* zum gemeinsamen Kochen und Essen ein. Wer eine Rezeptidee hatte, konnte diese zusammen mit anderen Teilnehmenden vor Ort umsetzen. Dabei konnten sich alle einbringen – ob beim Waschen, Schneiden, Umrühren oder Tischdecken und späteren Abwaschen. Es wurden Rezepte ausgetauscht und über verschiedene Herangehensweisen beim Kochen geredet. Manche haben auch schon zu Hause vorbereitete Speisen mitgebracht. So hatten wir am Ende ein wunderbares Buffet mit den unterschiedlichsten Gerichten. Der Abend bereitete allen viel Spaß und man konnte sich toll unterhalten.

Spikeball

Bei diesem Termin wollten wir gemeinsam das Spiel Spikeball ausprobieren und an der Donaulände im Freien spielen. Da es aber regnete, mussten wir diese Aktivität kurzerhand in die PANGEA-Räumlichkeiten verlegen. Dabei benötigten wir viel Platz, denn bei Spikeball bewegt man sich um ein kleines Trampolin, über das man sich gegenseitig einen kleinen Softball zuspielt. Das brachte uns dermaßen ins Schwitzen, sodass wir nach einiger Zeit zu einem weniger schweißtreibenden Kartenspiel wechselten.

Besuch des Christkindlmarkts

Jedes Jahr im Dezember freuen sich viele PANGEA-Besucher*innen schon auf den gemeinsamen Ausflug zum Christkindlmarkt. So waren wir auch dieses Jahr wieder eine nette Gruppe, die dem kalten Wetter trotzte, um sich bei Punsch und Tee über verschiedene Feiertagstraditionen auszutauschen.

Infoabend – Gemeinsam Lösungen finden

Das Angebot für Beratung in Linz und Oberösterreich ist breitgefächert und es gibt viele Stellen und Organisationen, an die man sich bei Bedarf wenden kann. Vielen Menschen fällt es dennoch schwer, bei speziellen Fragen und in schwierigen Situationen die richtige Anlaufstelle aufzusuchen. Daher lud PANGEA bei der Veranstaltungsreihe *Infoabend* gezielt Hilfsorganisationen oder Spezialist*innen ein, um sich den Besucher*innen von PANGEA vorzustellen oder über bestimmten Themen zu informieren. Dieser Programmpunkt richtete sich an alle Interessierten – egal, ob man selbst betroffen ist, sich einfach über bestimmte Themen informieren möchte oder man Unterstützungsarbeit für eine andere Person leistet. Der *Infoabend* wurde 2023 zweimal abgehalten:

Der Verein *migrare* stellt sich vor

Beim ersten Termin des *Infoabends* war der Verein *migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ* zu Gast bei PANGEA, um über sein Angebot zu informieren. Der Verein steht Menschen mit Migrationshintergrund bei Themen wie Arbeit, Bildung und Gesundheit beratend zur Seite. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Teilnehmer*innen Fragen stellen und haben diese Möglichkeit auch ausführlich genutzt. Am Ende ist ein informatives Gespräch zum Thema Ausbildung und wie man die beste Entscheidung trifft, zustande gekommen. Einige Besucher*innen haben nach dem gemeinsamen Austausch auch gleich einen Beratungstermin bei *migrare* vereinbart.

Einführung für freiwillige Lernhelfer*innen

Beim zweiten Infoabend war die zertifizierte DAF/DAZ-Trainerin Isolde Preinfalk zu einem Gespräch bei PANGEA eingeladen. Die Sprachtrainerin ist beim BFI als auch selbstständig tätig und hat über ihren Arbeitsalltag und ihre Erfahrungen erzählt. Da PANGEA zu diesem Zeitpunkt mit der *Lernhilfe Deutsch* gestartet hat, freuten wir uns sehr über die hilfreichen Tipps zum Thema Sprachvermittlung.



Lernhilfe – Gemeinsam lernen

Bei der *Lernhilfe Deutsch* werden erwachsene Personen, die Deutsch lernen, bei ihren Hausaufgaben, beim Lesen-Üben oder bei der Prüfungsvorbereitung vom PANGEA-Team und von Freiwilligen unterstützt. Hierbei wird Platz geboten, um auf individuelle Fragen und Probleme eingehen zu können, aber auch, um in der Gruppe Deutsch zu üben. Das Format ist neu im PANGEA-Programm und wurde daher testweise vorerst nur im Herbst 2023 angeboten. Zweimal im Monat traf sich eine wechselnde Gruppe von lernenden und unterstützenden Personen, um gemeinsam die deutsche Sprache zu üben. Ein großes Dankeschön gilt den freiwilligen Lernhelfer*innen, die bei jedem Termin anwesend sind und großartige Unterstützungsarbeit leisten.



Sprachcafé – Einfach sprechen

Das *Sprachcafé* ist bereits seit vielen Jahren fixer Bestandteil des PANGEA-Basisprogramms. Unter dem Motto *Einfach sprechen* gibt es bei PANGEA jede Woche die Möglichkeit, in gemütlichem Rahmen mit anderen Menschen Deutsch zu sprechen. Dabei gibt es keine Beschränkung nach Sprachniveau: Willkommen sind sowohl Personen, die ihr Deutsch verbessern möchten, als auch Personen, die fließend Deutsch sprechen und aus Kontaktfreude am *Sprachcafé* teilnehmen wollen. Denn hier steht nicht die Sprache im Vordergrund, sondern das Sprechen. Das *Sprachcafé* bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, PANGEA und die Menschen dahinter besser kennenzulernen und bestehende Barrieren beim Sprechen in der Gruppe abzubauen. Viele Teilnehmer*innen, die zunächst nur zum *Sprachcafé* kommen, finden so auch Zugang zu und das Interesse an weiteren Veranstaltungen von PANGEA. Wir danken von Herzen allen freiwilligen Unterstützer*innen, ohne deren Engagement und ansteckende Freude das *Sprachcafé* in dieser Form gar nicht möglich wäre.



Projektlabor – Ideenaustausch und Networking

Das PANGEA-*Projektlabor* bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Verein und allen Interessierten am Programm. Die offene Plattform soll Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch mit Mitgliedern, Interessierten und möglichen Kooperationspartner*innen über Projektideen und Networking schaffen. PANGEA möchte auf diese Weise einerseits den Weg für neue künstlerische und kreative Konzepte in Linz erleichtern sowie Interessierten die Möglichkeit geben, mit ihren Ideen aktiv das Programm mitzugestalten. Das Projektlabor fördert andererseits die Sichtbarmachung von PANGEA und seiner Arbeit und gibt Impulse zur Vernetzungsarbeit. Mögliche Kooperationspartner*innen werden dadurch eingeladen, mit PANGEA in Austausch zu treten und über Modelle einer Zusammenarbeit nachzudenken.

PANGEA befindet sich das ganze Jahr stets mit anderen Vereinen, Institutionen oder Privatpersonen im Austausch über Kooperationsideen, so auch dieses Jahr. Zwei Treffen möchten wir an dieser Stelle besonders hervorheben:

Verein Wohnplattform

Der *Verein Wohnplattform* ist eine der ältesten Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Oberösterreich. Ihr Ziel ist es, drohenden Wohnungsverlust zu vermeiden und das gesellschaftliche Zusammenleben zu verbessern. Im August hat sich PANGEA mit zwei Vertreterinnen des Projekts *Auf gute Nachbarschaft der Wohnplattform* getroffen. Bei diesem Projekt ist der Name Programm, denn es setzt sich für ein positives Zusammenleben in der Nachbarschaft ein und die

Berater*innen stehen bei Nachbarschaftskonflikten unterstützend zur Seite. Bei diesem Austauschtreffen haben wir besprochen, wie eine mögliche Zusammenarbeit beim PANGEA-Projekt *Obdach.Wohnung.Nachbarschaft* aussehen könnte.

Lulzim Zeqiri

Im Oktober hat sich PANGEA mit dem multidisziplinären Künstler Lulzim Zeqiri zum Ideenaustausch getroffen. Lulzim hat schon 2020 im Zuge des PANGEA-Formats *Living Room Cinema* drei seiner Kurzfilme präsentiert, die sich mit seinem Herkunftsland Kosovo beschäftigen. Diesmal ist er mit einer Ausstellungsidee an PANGEA herangetreten. Gemeinsam wurde so der Grundstein für die Ausstellung *Unbekannte Dinge im Garten von Elfriede*, die im November eröffnet wurde, gelegt.

Open Space – Freie Raumnutzung

Die Räumlichkeiten von PANGEA standen auch in diesem Jahr während der Öffnungszeiten nach Absprache mit dem Büroteam und sofern keine anderen Veranstaltungen stattfanden allen Interessierten im Sinne eines *Open Space* zur Verfügung. Sowohl der Projekt- und Aufenthaltsraum als auch die PC-Station und die vorhandenen Instrumente, Bücher und künstlerischen Materialien konnten bei Verfügbarkeit von Einzelpersonen und kleinen Gruppen kostenlos genutzt werden. Als offener Kunst- und Kulturraum ist es PANGEA ein Anliegen, im Sinne eines positiven und lebendigen Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Herkunft Begegnungsmöglichkeiten und Raum für Austausch zu schaffen.



Ausstellungen

Mehrmals pro Jahr werden die Wände von PANGEA's Räumlichkeiten, in denen Workshops und andere Veranstaltungen stattfinden, für thematisch wechselnde Ausstellungen genutzt. Die ausgestellten Werke können einerseits das Ergebnis von bei PANGEA abgehaltenen Workshops, ebenso aber Arbeiten von Künstler*innen der Kunst- und Kulturszene sein.

Ausstellung *Ich und Gerda (Taro)*

Bei der Ausstellung *Ich und Gerda (Taro)* wurden von März bis April 2023 die Ergebnisse des gleichnamigen Workshops präsentiert. Beim Format *Ich und ...* haben wir uns gemeinsam mit der ersten weiblichen Kriegsfotografin Gerda Taro beschäftigt. Ausgewählte Fotografien dienten dabei als Vorlage für die künstlerischen Werke der Teilnehmer*innen. Durch Übersticken wurden den Bildern ein neuer Charakter und somit auch eine neue individuelle Geschichte hinzugefügt.

Ausstellung Lulzim Zeqiri: *Unbekannte Dinge im Garten von Elfriede*

Mit der Ausstellung *Unbekannte Dinge im Garten von Elfriede* führte Lulzim Zeqiri uns in eine Art märchenhaften Garten, in dem wir eingeladen wurden, die gezeigten Bilder aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Ausgangspunkt seiner Bildserie – man könnte auch sagen, seiner ästhetischen Forschung – sind zwischenmenschliche Beziehungen in akuten Situationen und die Auferlegung von Verhaltensweisen in der heutigen Zeit. Der Bildzyklus ist in der Coronazeit entstanden und stellt Fragen über die Macht der Kontrolle und insbesondere über den Zustand einer erzwungenen Isolation, der zu einem emotionalen Chaos auf der Evolutionsreise der Lebewesen führt. Die dargestellten Formen gaben viel Platz für eigene Interpretationen und haben zu einer gemeinsamen Diskussion darüber eingeladen. Die Ausstellung wurde am *Tag der offenen Tür* eröffnet und konnte bis in den Jänner 2024 hinein bestaunt werden.

Ausstellung zur *KunstFabrik Intensiv: SÜDI 2023 – Einführung in die Schwarz-Weiss-Fotografie*

Bei der *KunstFabrik Intensiv: SÜDI 2023* haben wir uns ganz bewusst für die Schwarz-Weiss-Fotografie entschieden und gemeinsam, ausgestattet mit verschiedenen analogen und digitalen Fotokameras, den Südbahnhofmarkt erkundet. Jede am Workshop teilnehmende Person hat dabei einen ganz individuellen Fokus gesetzt: auf Porträtfotografie, Licht und Schatten oder die Architektur des Marktes. Die spannenden Ergebnisse und weitere Fotografien der Künstlerin und Workshopleiterin Miriam Walcherberger-Köbler waren bei einer Ausstellung von September bis November 2023 im Ausstellungsraum von PANGEA zu sehen.



Projekte

Über den Basisbetrieb hinaus initiiert PANGEA in unregelmäßigen Abständen und bei ausreichenden zusätzlichen Fördermitteln größere Projekte, die es erlauben, den Fokus auf ausgewählte inhaltliche Fragestellungen zu legen und spezifische Zielgruppen zu erreichen. Im Jahr 2023 konnte so ein Projekt realisiert werden, das sich an mehreren Terminen und in unterschiedlichen Formaten mit den Themenbereichen Wohnen, Nachbarschaft und Obdachlosigkeit beschäftigte:

Obdach.Wohnung.Nachbarschaft

Das Projekt *Obdach.Wohnung.Nachbarschaft* ermutigte Menschen jeder Herkunft dazu, die eigene Stadt und die eigenen Nachbar*innen besser kennenzulernen, um gegenseitiges Verständnis und Sensibilisierung für die Lebensrealitäten anderer Menschen zu ermöglichen und ein positives Miteinander sowie ein gutes Zusammenleben zu fördern. Mittels eines partizipativen Ansatzes und unter Einbezug der Methode der künstlerischen und sozialen Kartografie wurden Unterschiede in den Wohn- und Lebensrealitäten der Bewohner*innen der Stadt aufgezeigt und anerkannt.

An sechs Terminen, die von Oktober bis November 2023 stattfanden, wurden die Teilnehmer*innen und Besucher*innen eingeladen, sich mit den titelgebenden Themen Obdach, Wohnung und Nachbarschaft näher zu befassen. Der Startschuss fiel mit einem gemütlichen Nachbarschaftsfest, das in den Räumlichkeiten von PANGEA stattfand. Bei Kaffee und Kuchen und kleinen Snacks bot sich die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die eigene Nachbarschaft und die unterschiedlichen

Wohnsituationen zu unterhalten. Wer wollte, konnte diese Thematik beim darauffolgenden Infoabend und Workshop *Auf gute Nachbarschaft* sogleich vertiefen. Dieser Programmpunkt wurde in Kooperation mit dem *Verein Wohnplattform* veranstaltet. In einem lockeren Workshopsetting haben die Teilnehmer*innen unter anderem gemeinsam Ideen erarbeitet, wie man die eigene Nachbarschaft positiv beeinflussen kann.

Die dritte Veranstaltung widmete sich ganz dem Thema Obdachlosigkeit. Bei einem gemeinsamen Gespräch mit Streetworker*innen, die beim *Sozialverein B37* tätig sind, konnten die Besucher*innen mehr über die Lebensrealitäten und Herausforderungen von obdachlosen Menschen erfahren.

An zwei weiteren Terminen konnten sich die Teilnehmer*innen anschließend den Themen Wohnen und Nachbarschaft aus der künstlerischen Perspektive annähern: Der Kunstworkshop *Deine Stadt – Karte im Blick, durch Kamera und Papier*, der von Videokünstler Clemens Mock geleitet wurde, widmete sich im ersten Teil der künstlerischen Kartografie und Mapping Art. Am zweiten Workshoptag wurden die Teilnehmer*innen dazu eingeladen, die Nachbarschaft von PANGEA mit der Handykamera zu erkunden. Anschließend wurden die Filmschnipsel in einem Videoprogramm zu einem kurzen Videoclip zusammengeschnitten.

Am letzten Veranstaltungstermin des Projekts wurden alle Inhalte und erarbeiteten Ergebnisse der vorangegangenen Veranstaltungen nochmals präsentiert und in der Gruppe diskutiert. Ein Highlight waren die Filmvorführungen der im Kunstworkshop entstandenen

Videos, die sehr individuelle Stadtansichten zeigen.

Einige Ergebnisse des Projekts wurden beim Tag der offenen Tür präsentiert und sind auf unserer Website einsehbar:

www.pangea.at/programm/own

Das Projekt Obdach.Wohnung.Nachbarschaft wurde im Rahmen der Preisausschreibung Stadt der Vielfalt 2023 mit dem Preis für Interkulturalität ausgezeichnet. Wir bedanken uns herzlich beim Magistrat der Stadt Linz, Abteilung Kultur und Abteilung Integrationsbüro, sowie bei der Jury für die Auszeichnung und die Ermöglichung dieses Projekts!





Sommerfest 2023

Beim *Sommerfest* werden die Räumlichkeiten von PANGEA für ein gemütliches Beisammensein abseits des regulären Programms genutzt. PANGEA lädt dazu alle Mitglieder, Unterstützer*innen und Interessierte zu einem kleinen Fest, mit dem der Sommer gemeinsam eingeläutet wird, ein. Neben unterschiedlichen Programmpunkten (Ausstellungen, Workshops, Ausschnitte anderer Formate) und Möglichkeiten, den Verein und die Menschen dahinter kennenzulernen, steht hier vor allem Begegnung im Vordergrund. Gleichzeitig dient

das Sommerfest dazu, Erfolge des bis zu diesem Zeitpunkt stattgefundenen Halbjahres zu feiern und sich für die (ehrenamtliche) Arbeit dahinter zu bedanken.

Wie die Jahre zuvor wurden auch dieses Jahr wieder die Parkplätze vor den PANGEA-Räumlichkeiten angemietet, um die Feierlichkeiten auch nach außen zu verlegen und somit die ganze Nachbarschaft miteinzubeziehen und zum gemeinsamen Feiern einzuladen.

Für besonders ausgelassene Stimmung sorgte das den Abend abschließende Wohnzimmerkonzert mit dem wunderbaren *Trio Chinguapin*. Ganz nach dem Motto *Egal ob irisch, schottisch oder amerikanisch – der Groove muss stimmen!* hat das Trio allen Tanzwilligen, aber auch allen Zuhörer*innen, eine große Freude bereitet.





Tag der offenen Tür 2023

Einmal im Jahr stehen die Türen PANGEA's einen Abend lang allen Interessierten, die sich gerne über die Arbeit von PANGEA informieren möchten, offen. Aber auch alle Freund*innen und Unterstützer*innen von PANGEA sind herzlich eingeladen! An diesem Abend finden Highlights aus dem regelmäßigen PANGEA-Programm im Schnelldurchlauf statt und das gesamte Team steht für Fragen zur Verfügung und freut sich über ein Kennenlernen und nette Gespräche.

Ganz in diesem Sinne fand auch der *Tag der offenen Tür* in diesem Jahr statt. Es waren viele neue Gesichter zu sehen, die sich über PANGEA informieren und die Menschen hinter dem Verein kennenlernen wollten. Es erwartete sie ein Einblick in die Formate von PANGEA. So konnte man am *Sprachcafé* teilnehmen, eigene Buttons gestalten oder die Ergebnisse der letzten *KunstFabrik Intensiv* oder des Projekts *Obdach. Wohnung.Nachbarschaft* bestaunen und dazu Näheres

erfahren. Ebenso lockte der Artist Talk mit Lulzim Zeqiri zu seiner Ausstellungseröffnung *Unbekannte Dinge im Garten von Elfriede* zahlreiche Interessierte an. Seinen Ausklang fand der wunderbare Abend voller neuer Bekanntschaften und Gespräche bei einem Konzert des Trios *Los Parceros*, das alle mit seinen traditionellen argentinischen Klängen verzauberte.

Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Vernetzungsarbeit

Die Wichtigkeit von Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation ist auch in kleineren Vereinen wie PANGEA nicht zu unterschätzen. Im Gegenteil, besonders hier ist es wichtig, Präsenz zu zeigen, um wahrgenommen zu werden und nicht aus dem Blickfeld zu geraten. PANGEA ist dies, durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der eigenen Kommunikationskanäle, sehr gut gelungen.

Die Website wird regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und beinhaltet alle aktuellen Veranstaltungstermine auf einen Blick. Zusätzliche wird unser Programm noch auf öffentlichen Veranstaltungskalendern wie dem der Stadt Linz und unserer Facebook-Seite beworben. Viele Interessierte finden über das Internet zu PANGEA. Für all jene, die lieber etwas in den Händen halten, ist das PANGEA-Programm in gedruckter Form ideal. Dieses beinhaltet alle Termine und die wichtigsten Information für ein oder zwei Monate und liegt bei unseren Vernetzungspartner*innen und anderen

stark frequentierten Stellen auf. Und auch die Teilnehmer*innen von Veranstaltungen nehmen sich dieses gerne mit, um keinen der kommenden Termine zu verpassen. Alle unsere Drucksorten können zudem auch von vorbeigehenden Passant*innen vor unserem Eingangsbereich entnommen werden. Zudem sprechen wir diese auch gezielt über einladende Plakate und Informationsblätter in unserem Schaufenster an.

Ein weiterer wichtiger Part der Öffentlichkeitsarbeit ist die Vernetzung mit anderen Vereinen und Institutionen sowie engagierten Privatpersonen. Dies geschieht zum einen über Austauschtreffen im Zuge des PANGEA-Projektlabors, aber auch über die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Messen. So präsentierte sich PANGEA 2023 sowohl beim *Marktplatz der Organisationen* im Rahmen des Projekts *Lernen.Engagement.Verantwortung (LEV)* an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, bei dem Studierende eingeladen werden,

sich über Engagementmöglichkeiten bei sozialen Organisationen zu informieren; aber auch beim *Ehrenamtstag inkl. Freiwilligenmesse 2023* waren wir dabei und erzählten Interessierten von unseren Aktivitäten und Mitmachmöglichkeiten. Zudem durften wir uns heuer wieder mit Studierenden der Studienrichtung *Interface Cultures* der *Kunsthochschule Linz* im Rahmen der Vorlesung *Learning Linz* sowie mit dem Team von *Teach for Austria* vernetzen. Darüber hinaus besuchten wir die *Integrationskonferenz des Landes OÖ* und nutzten auch bei der Preisverleihung *Stadt der Vielfalt 2023* die Möglichkeit, uns mit anderen Organisationen und Vereinen im Integrationsbereich auszutauschen. Als besonders informativ hat sich die Teilnahme an der Veranstaltung *Integrale OÖ – Engagier dich für Integration!* herausgestellt. Neben vernetzenden Gesprächen, konnte das Team von PANGEA sich bei den angebotenen Workshops weiterbilden und die neugewonnen Inspiration sogleich bei den neuen PANGEA-Formate *Lernhilfe Deutsch* und dem PANGEA *Sprachcafé* anwenden.



Team

Büroteam

Das PANGEA-Büroteam sorgt dafür, dass im Verein alles reibungslos läuft. Es betreut die Aufgabenbereiche der inhaltlichen bzw. künstlerischen Programmgestaltung, der Projekt- und wirtschaftlichen Abwicklung, der internen und externen Kommunikation sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Freiwilligenkoordination und der Programmbetreuung.

Katharina Traxler

Künstlerische Programmgestaltung, Programmbetreuung
Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligenkoordination und Community Work

Hussain Ali Yousufi

Buchhaltung und Verwaltung (seit Dezember 2023)

Elisabeth Luger

Rechnungswesen (September bis Dezember 2023)

Gerda Haunschmid

Geschäftsführung und Projektentwicklung (bis Juli 2023)

Yvonne Metnitzer

Programmmitarbeit (bis April 2023)

Vorstand

Das ehrenamtliche Vorstandsteam wird von vier Personen gestellt, die alle schon viele Jahre für PANGEA ehrenamtlich tätig sind:

Sanja Bajakić, Sprecherin, Kassierin

Rocío del Río Lorenzo, Sprecherin

Simone Habringer, Sprecherin

Andreu Vall Portabella, Sprecher

Freiwillige Unterstützer*innen

PANGEA lebt von und durch ehrenamtliche und freiwillige Unterstützer*innen, Mitglieder, Freund*innen und Besucher*innen. Ohne all diese großartigen Menschen und ihr Engagement wäre PANGEA nicht das, was es heute ist.

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Unterstützer*innen und Teilnehmer*innen, die das Jahr 2023 aktiv mitgestaltet haben!

Fördergeber*innen

Herzlichen Dank an unsere Fördergeber*innen:

Amt der OÖ Landesregierung – Integrationsstelle OÖ

Amt der OÖ Landesregierung – Direktion Kultur

Magistrat Linz – Integrationsbüro Linz

Magistrat Linz – Geschäftsbereich Kultur und Bildung

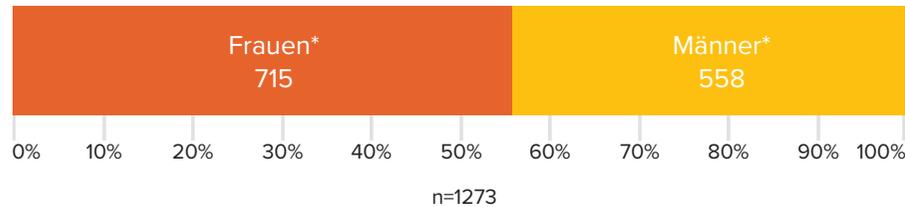
Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport – Sektion Kunst und Kultur

PANGEA in Zahlen 2023 (Auszug)

Im Jahr 2023 veranstaltete PANGEA 100 Einzelveranstaltungen und konnte dadurch 1273 Kontakte verzeichnen. Zahlen, die zeigen, dass PANGEA wichtige Arbeit leistet und viele Menschen erreicht!

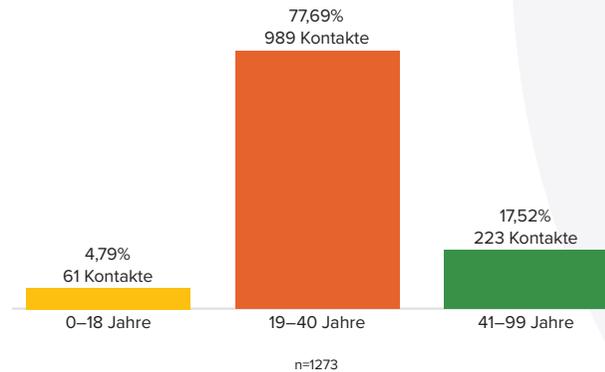
Kontakte nach Geschlecht

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Frauen*anteil unter den Teilnehmenden um 4 Prozent auf nunmehr 56 Prozent erhöht werden.



Kontakte nach Alter

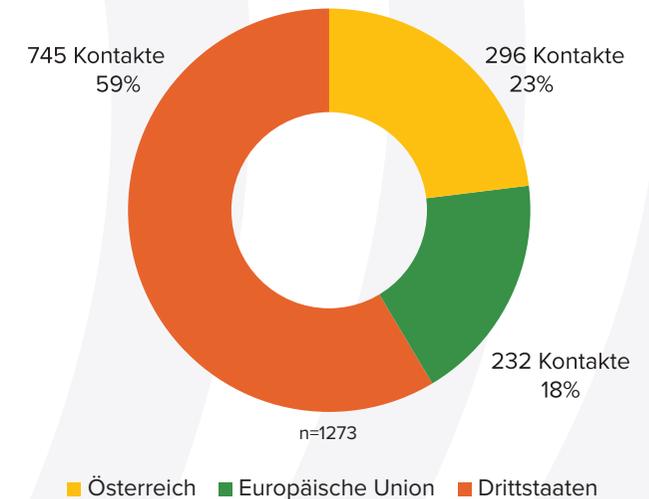
Bei der Altersverteilung zeigen sich große Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Während die Gruppe der 19-bis-40-Jährigen mit ca. 78 Prozent nach wie vor die größte Gruppe an Kontakten darstellt, reduzierte sich dieser Wert zu 2022 um fast 13 Prozent. Vor allem bei den 41-bis-99-Jährigen konnte ein enormer Anstieg von knapp 10 Prozent verzeichnet werden. Auch die Gruppe der Unter-18-Jährigen war heuer mit rund 5 Prozent vertreten, während diese Zahl im Jahr 2022 noch bei etwa 2 Prozent lag.



*Anmerkung: Sämtliche Angaben zu Geschlecht, Alter und nationaler Herkunft basieren auf Einschätzungen der Mitarbeiter*innen und Wissen, das im Rahmen informeller Gespräche generiert wurde. Im Sinne eines Miteinanders, das abseits der Kategorien Geschlecht, Herkunft oder nationale Zugehörigkeit funktioniert, wurde niemand offiziell oder explizit nach Alter, Geschlecht oder Herkunft gefragt.*

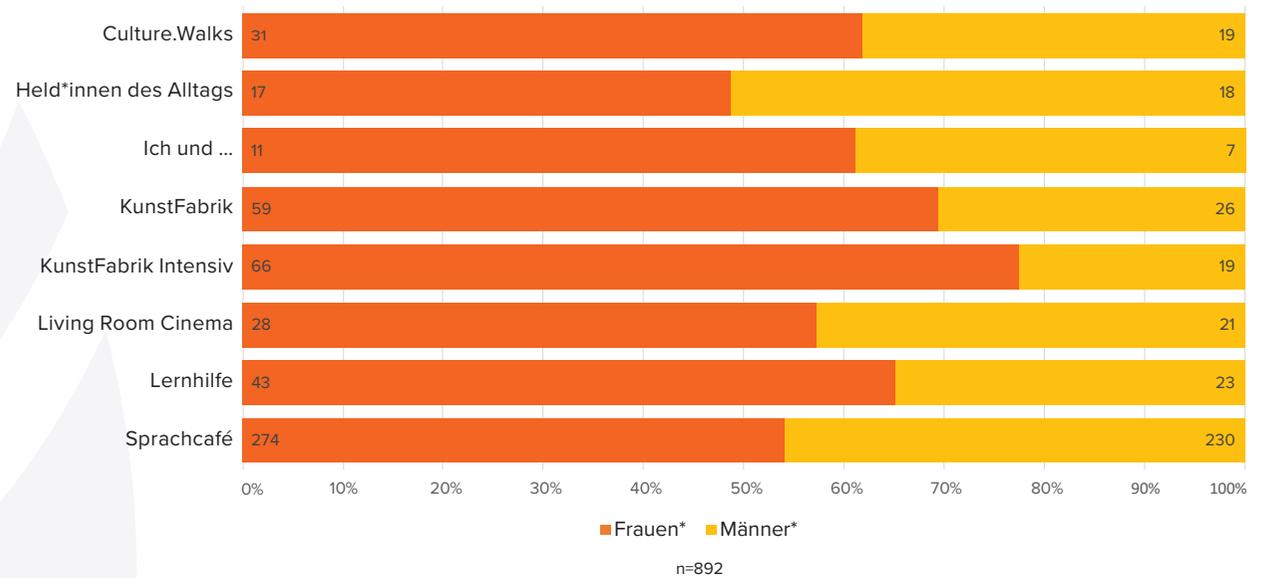
Kontakte nach Herkunft

Auch bei den Kontakten zeigt sich im Jahr 2023 eine deutliche Verschiebung: Während im Jahr 2022 noch 46 Prozent der Kontakte aus Drittstaaten kamen, liegt dieser Wert heuer bei 59 Prozent. Gleichzeitig konnte ein Rückgang an Personen mit „österreichischer“ Herkunft verzeichnet werden (-12 Prozent) – diese stellen somit ca. ein Viertel der Kontakte dar.



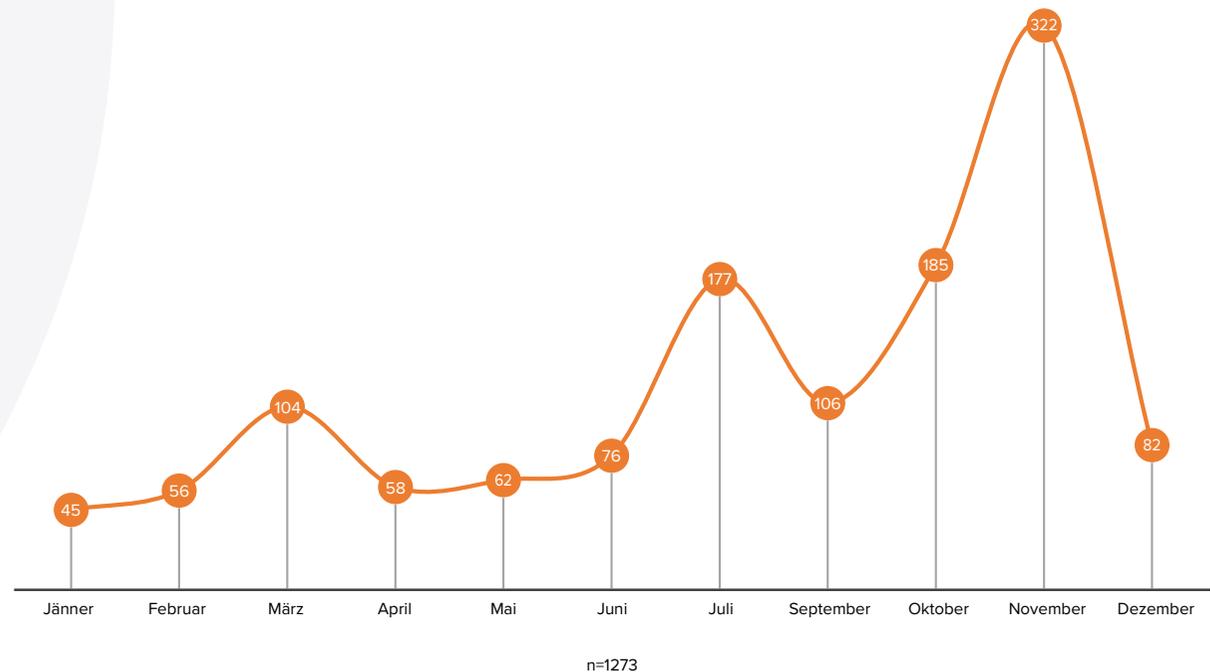
Geschlechterverteilung nach Formaten (Basisprogramm)

Während der Frauen*anteil vergangenes Jahr vor allem bei den künstlerischen Formaten höher war als der Männer*anteil, überwiegt der Frauenanteil heuer bei sämtlichen Formaten außer bei *Held*innen des Alltags*. Insbesondere beim *Sprachcafé* konnte eine Erhöhung des Frauenanteils um 14 Prozent im Vergleich zum Jahr 2022 festgestellt werden.



Kontakte nach Monaten

Bei der Monatsanalyse nach Kontakten zeichnet sich ein ähnliches Muster wie in den Vorjahren ab: Zu Beginn und am Ende des Jahres ist die Zahl an Kontakten geringer, da hier aufgrund von administrativen Verpflichtungen und Schließzeiten weniger Programmpunkte angeboten werden. Ab Mitte des Jahres gibt es einen Anstieg, wobei Juli, Oktober und November die besucher*innenstärksten Monate waren. Der statistische „Ausreißer“ im November mit 322 Kontakten ist einerseits auf den *Tag der offenen Tür* und andererseits auf das Projekt *Obdach.Wohnung.Nachbarschaft* zurückzuführen, da im Rahmen dieses Veranstaltungen zusätzlich zum Basisprogramm stattfanden.





Impressum

PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt ist ein offener Kunst- und Kulturraum in Linz, der an der Schnittstelle von Kunst und Transkultur agiert. Als gemeinnütziger und parteipolitisch unabhängiger Verein setzt sich PANGEA seit 2005 für ein positives Miteinander von Menschen unter-

schiedlicher Herkunft ein und wendet sich aktiv gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung. Ziel von PANGEA ist es, Menschen jeder Herkunft über gemeinsames künstlerisches Handeln zusammenzubringen und dadurch respektvolle und lebendige Begegnungsräume zu schaffen und gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen.

PANGEA-Jahresbericht 2023

Herausgegeben von:

PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt

Volksfeststraße 23 / Top 05, 4020 Linz

Tel. +43 (0)650 542 30 70

E-Mail: pangea@pangea.at

Web: www.pangea.at

ZVR: 674653116

Für den Inhalt verantwortlich: PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt

Fotos: PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt

Design: Qwir text + design, www.qwir.at

Gestaltung: PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt

Druck: flyeralarm.at



AUSSTELLUNG
SÜDI 2023
 Arbeiten von Khawla Alsuadi, Wael Al Shorras, Mohamed A.
 Charlene Greffier, Neel und Dante Swell, Hussin Rasbo
 Workshopleitung: Miriam Walcherberger-Kölller

Die Ausstellung SÜDI 2023 zeigte Schwarz-Weiß-Fotografien, die dabei gemeinsam, ausgestattet mit verschiedenen analogen und digitalen Fotokameras, den Linzer Südbahnhofmarkt. Jede Person setzte bei ihren Fotos einen ganz individuellen Fokus: Präzise Licht und Schatten oder Architektur des Marktes.

PANGEA wird gefördert von:

 **Bundesministerium**
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Integration 

mit Unterstützung von
Kultur 

Integrations
 büro **L_nz**

Linz
 Kultur **L_nz**

PANGEA.AT
ICH UND ... GERDA T



PANGEA.
 Werkstatt *der Kulturen der Welt*